

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universitätsmedizin Leipzig

Mai 2020

Mit unserem Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universitätsmedizin (Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Leipzig AöR) möchten wir Sie regelmäßig über ausgewählte Veranstaltungen und gleichstellungsrelevante Themen informieren.

In diesem Newsletter widmen wir uns aufgrund der aktuellen Situation in einem Extra-Abschnitt der sogenannten Corona-Krise. Die Covid-19-Pandemie und die Maßnahmen zur Bekämpfung haben weitreichende Folgen, von denen wir alle betroffen sind, jedoch mitunter sehr unterschiedlich. Diese betreffen natürlich auch Themen der Gleichstellung. Die Vielzahl der in letzter Zeit an uns gerichteten Anfragen zeigt, dass insbesondere Studierende und Mitarbeiter*innen mit Kindern vor große Herausforderungen gestellt werden. Die Möglichkeiten einer familiengerechten Organisation des Online-Studiums und der teilweise erschwerte Zugang zur Kindernotbetreuung (z.B. bei Homeoffice) sind einige Themen, die die Betroffenen beschäftigen und stark belasten. In einigen Fällen erscheint es nahezu unmöglich, Studium/Arbeit, Kinderbetreuung und –beschulung zu vereinen.

Gerade jetzt zeigen sich auch bestehende (Geschlechter-)Ungleichheiten besonders deutlich. So wird uns in der Krise vor Augen geführt, dass in Berufen mit hohen Entscheidungsbefugnissen häufiger Männer tätig sind oder ein Großteil der sogenannten systemrelevanten Arbeiten im „Care“-Bereich, z.B. die Alten- und Krankenpflege, mehrheitlich von Frauen ausgeführt werden. Auch zeigen sich Hinweise darauf, dass in der Krise vermehrt auf eine klassische Rollenaufteilung der Sorge-Tätigkeiten zu Hause (nun noch ergänzt durch die Beschulung der Kinder) zurückgegriffen wird bzw. diese wieder verstärkt werden.

Viele der Probleme kann ich als Gleichstellungsbeauftragte nicht lösen, möchte aber darauf aufmerksam machen und diese Anliegen auch weiterhin in Gremien vertreten. In unserem Newsletter bieten wir Ihnen außerdem eine kleine Auswahl von nützlichen Informationen und Hinweisen zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten, z.B. der KfW-Studienkredit, sowie interessante Artikel und Dossiers zum Themenfeld Gender und Corona an. So geht beispielsweise unser Dossier-Tipp „Soziologie der Pandemie II“ auf die Arbeitsbedingungen der Berufsgruppen wie bspw. Krankenpfleger*innen und deren historisch gewachsenen hohen Frauenanteil ein. Auch befasst sich die Politikwissenschaftlerin Regina Frey, Leiterin der Geschäftsstelle zum Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, in ihrem Beitrag auf den historisch bedingten Einfluss der Berufswahl von Männern und Frauen und erläutert, dass in diesem Kontext nun vermehrt Frauen von der Corona Krise betroffen sind, da diese häufig in Pflegeberufen arbeiten.

Anmerkung: Hier finden Sie nur eine sehr gezielte Auswahl an Informationen und wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Informationen der Universitätsleitung und des UKL finden Sie im Intranet und der Homepage der Universität.

Aktuelles aus dem Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin Leipzig

Mentoring für Studierende der Medizinischen Fakultät

Gerade in Zeiten von Corona stehen Studierende vor besonderen Herausforderungen, sei es bei der Vereinbarkeit von Studium und Familie, der Fortführung einer Dissertation oder dem selbstorganisierten Lernen zu Hause. Besonders jetzt kann es hilfreich sein von erfahrenen Mentor*innen unterstützt zu werden. Nach einem Wechsel der Projektkoordination des Mentoringprogrammes für Studierende der Human- und Zahnmedizin übernimmt Frau Dr.ⁱⁿ Kuhnt nun zusammen mit Prof. Dr. Roth die Projektverantwortung.

Studierende erhalten im Mentoringprogramm Unterstützung zur Orientierung im Studium sowie zur Vorbereitung auf den späteren Beruf durch den regelmäßigen kollegialen Austausch mit einer Mentor*in sowie durch regelmäßige Veranstaltungen und Workshops. Interessierte Studierende und erfahrene Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen, die gern als Mentor*innen tätig werden wollen, finden [hier](#) weitere Informationen zum Mentoringprogramm oder können sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: mentoring@medizin.uni-leipzig.de. Herr Lachky aus dem Referat Lehre musste leider seine Mitarbeit beenden. Wir danken ihm für sein langjähriges Engagement für das Mentoringprogramm.

MEFALE (MEin FerienAbenteuer Leipzig)

In den Winterferien haben wieder 20 Kinder an unserem erlebnisreichen Ferienprogramm teilgenommen. Unser besonderer Dank gilt noch einmal allen beteiligten Einrichtungen, die den Kindern einen spannenden Ausflug in verschiedene Bereiche der Medizin ermöglicht haben. Im Sommer findet unter Vorbehalt das Ferienprogramm in der 1. und 5. Ferienwoche für insgesamt 60 Kinder von Studierenden und Mitarbeitenden statt. Die Anmeldung ist abgeschlossen. Wir halten auch in der derzeitigen Situation an der Planung fest. Dabei werden wir uns selbstverständlich an die Vorgaben der sächsischen Staatsregierung halten und das Programm dementsprechend anpassen. Über mögliche Änderungen (oder ggf. die Absage des Programms) werden wir die Eltern rechtzeitig informieren.

Wir freuen uns, dass wir auch trotz enger Kapazitäten immer wieder Unterstützung durch die Einrichtungen erhalten. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement! Haben Sie Interesse an einem MEFALE-Programmpunkt mitzuwirken, können Sie sich sehr gern bei uns im Gleichstellungsbüro melden.

Auf Herbst 2020 verschoben:

Vortrag „Karrierhindernis Geschlecht? Frauen in der Hochschulmedizin.“

Als Referentin konnten wir Frau Dr.ⁱⁿ Heike Mauer gewinnen, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW tätig ist. Den Vortrag, der in Kooperation mit der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen für den 27.04.2020 geplant war, mussten wir leider absagen. Er soll aber im Herbst stattfinden. Wir werden den neuen Termin rechtzeitig bekannt geben und freuen uns auf das zahlreiche Erscheinen interessierter Studierender und Mitarbeitenden.

Informationen rund um Corona

1. Corona & Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf

Familienportal des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugendmedizin

Hier finden Sie eine gute Übersicht wichtiger Informationen über staatliche Unterstützungsmöglichkeiten für Familien von unterschiedlichen Ministerien und mit unterschiedlichen Zuständigkeiten (sie wird fortlaufend aktualisiert).

[Link](#)

Hier finden Sie auch Tipps für Kinder in der Corona-Zeit, sowohl zur Freizeitgestaltung, zu digitalen Lernapps als auch psychologische und hygienische Empfehlungen.

[Link](#)

Notkinderbetreuung für Mitarbeiter*innen am Universitätsklinikum

Für Mitarbeitende am UKL stehen neben den staatlich organisierten Kinderbetreuungsmöglichkeiten, z.B. in den betriebsnahen Kitas, weitere Angebote zur Verfügung, die im Ausnahmefall beantragt werden können. Dazu zählt eine interne Notbetreuung. Außerdem besteht generell das Angebot der „Flying Nanny“ für eine stundenweise Kinderbetreuung.

[Link](#)

Notbetreuung für Kinder von Studierenden

Laut neuester Allgemeinverfügung (04.05.2020) des Freistaates Sachsen sind nun auch Studierende in den Anspruchsbereich derer inkludiert, die ihre Kinder in die Schul –oder Kita-Notbetreuung schicken können. Zu den Voraussetzungen dazu hat die Sozialberatung des Studentenwerks Leipzig alle wesentlichen Informationen zusammengestellt.

[Link](#)

„Notfall-Kinderzuschlag“

Bei vielen Familien kommt es aktuell durch die Corona-Krise zu unvorhergesehenen Einkommenseinbußen. Die Bundesregierung hat deshalb im Rahmen des Sozialschutz-Pakets den Kinderzuschlag kurzfristig umgestaltet („Notfall-KiZ“). Dadurch erhalten möglichst viele Familien finanzielle Unterstützung, wenn sie derzeit Einkommen einbüßen. Der Notfall-KiZ beträgt monatlich bis zu 185 Euro pro Kind.

[Link](#)

Familienbüro des Gleichstellungsbeauftragten der Universität Leipzig

Im aktuellen Newsletter des Familienbüros mit dem Schwerpunkt Corona finden Sie eine Sammlung wichtiger Informationen über Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium, z.B. zur bezahlten Freistellung zur Kinderbetreuung oder Finanzhilfen für Familien.

[Link](#)

Weitere Tipps für den Alltag mit Kindern zu Hause

Auf diesen Websites finden Sie weitere Anregungen zum Corona-Alltag mit Kindern:

Eltern im Netz: [Link](#).

Hörbücher für Kinder: [Link](#).

Seitenstark: [Link](#).

Experimente für zu Hause: [Link](#).

2. Corona & Campus

Bafög: Regelstudienzeit und Leistungsnachweis

BAföG wird auch über die Förderhöchstdauer, also die Regelstudienzeit gezahlt, bspw. wenn in häuslicher Umgebung die Pflege einer nahen Angehörig*en erfolgt sowie aus „schwerwiegenden Gründen“. Pandemiebedingte Ausbildungsunterbrechungen stellen einen solchen schwerwiegenden Grund dar. Dies gilt auch, wenn sich Prüfungen aufgrund der Covid-19 Pandemie auf Zeiten nach der Regelstudienzeit verschieben. Auch eine nicht fristgerechte Erbringung von Leistungen aufgrund der geschlossenen KiTas und Schulen und daraus resultierenden Betreuungsaufgaben der Eltern ist ein Grund für die weitere Förderung durch Bafög über die Regelstudienzeit hinaus (vgl. § 15 Abs. 3 S. 5). In diesem Fall wird BAföG im Zeitraum der Verlängerung nicht als Darlehen, sondern als Zuschuss ausbezahlt. Eine individuelle, telefonische Beratung ist unbedingt empfohlen.

[Link](#)

SturaMed Universität Leipzig

Der Fachschaftsrat der Medizinischen Fakultät bietet einen Überblick über die bisher bekannten Folgen der Corona-Pandemie für die Medizinstudierenden in Leipzig.

[Link](#)

Referat Lehre der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Das Referat Lehre der Universitätsmedizin hat die häufigsten Fragen und Antworten zum Sommersemester 2020 zusammengetragen.

[Link](#)

Studentenwerk Leipzig

Die Sozialberatung des Studentenwerks stellt ebenfalls eine Liste vieler Fragen und Antworten zum Thema Corona und Studium zusammen.

[Link](#)

Zentrum für Hochschulsport der Universität Leipzig

Das Zentrum für Hochschulsport bietet zahlreiche Onlinesportangebote für Studierende und Mitarbeitende.

[Link](#)

Deutsches Studentenwerk

Hier finden Sie Antworten auf viele Fragen rund um das Thema „Studieren während der Pandemie“, insbesondere auch Fragen bezüglich der finanziellen Situation oder auch Hinweise für ausländische Studierende.

[Link](#)

KfW: zinsloser Studienkredit

Die KfW-Corona-Hilfe für Studierende bietet für 2 Semester einen zinslosen Förderkredit, unabhängig vom Einkommen der Eltern.

[Link](#)

3. Geschlechter- und Diversityperspektiven & Corona

„Corona und Gender – ein geschlechtsbezogener Blick auf die Pandemie und ihre (möglichen) Folgen“

Die Politikwissenschaftlerin Regina Frey, Leiterin der Geschäftsstelle zum Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, hat in einem Arbeitspapier die möglichen Folgen der Corona-Pandemie für die politische, psychische und ökonomische Situation von Frauen analysiert. Dabei geht sie auf den historisch bedingten Einfluss der Berufswahl von Männern und Frauen ein und erläutert, dass in diesem Kontext nun vermehrt Frauen von der Corona Krise betroffen sind, da diese häufig in Pflegeberufen arbeiten. Die sogenannte Sorge- oder Care-Arbeit von Frauen wird hier in den Mittelpunkt gerückt.

[Link](#)

„Soziologisches zur Pandemie II“

Der auf Soziopolis erschienene Artikel von Tanja Carstensen, Imke Schmincke und Isabel Klein trägt geschlechtersoziologische Schlaglichter zu Covid-19 thematisch zusammen und verdeutlicht geschlechtertheoretische Erkenntnisse und Perspektiven, die für die soziologische Analyse sowie den gesellschaftlichen Umgang mit der Krise hilfreich sein können.

[Link](#)

COVID-19 aus Geschlechterperspektive: Dossier des Deutschen Frauenrats

Der Frauenrat zeigt auf, dass die Corona-Krise auch die „herrschenden Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern unter das Vergrößerungsglas“ legt. In dem Dossier sammelt der Frauenrat Perspektiven, Positionen, Forderungen aus frauenpolitischer und feministischer Sicht, die sich mit den konkreten Auswirkungen aber auch mit Befürchtungen im Zusammenhang mit COVID-19 befassen. Das Dossier adressiert verschiedene Themenbereiche wie Erwerbsarbeit – Sorgearbeit – Vereinbarkeit, Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Frauengesundheit – Gesundheitssystem.

[Link](#)

Corona-Themensammlung des Gunda-Werner-Instituts

Auch das Gunda-Werner-Institut betont, dass die (Geschlechter-)Ungleichheiten in der Corona-Krise sichtbarer werden, es marginalisierte Gruppen oft noch schwerer haben als zuvor und teilweise Hilfesysteme vor Überlastung zusammenbrechen. Es bietet auch ein Dossier mit deutschen und englischen Artikeln, ergänzt durch kleine Newsticker und externe Informationen rund um das Thema Corona.

[Link](#)

Stellungnahme des Antidiskriminierungsverbands Deutschland (advd) zu Corona

„Eine Antidiskriminierungsperspektive sei in Zeiten von Corona unabdingbar“ stellt der Antidiskriminierungsverband heraus und verweist auf andere interessante Internet-Seiten und Artikel zu dem Thema.

[Link](#)

Gesammelte Informationen zu Corona vom Netzwerk Tolerantes Sachsen

Das Netzwerk aus etwa 100 Initiativen und Vereinen aus Sachsen, die sich für demokratische Kultur und vielfältige Lebensweisen einsetzen und sich gegen Einstellungen der Ungleichwertigkeit,

Antisemitismus und Rassismus engagieren, bietet auch eine umfangreiche Sammlung von (auch mehrsprachigen oder in leichter Sprache verfassten) Informationen zu Corona.

[Link](#)

4. Corona & Beratung

Beratung am Universitätsklinikum Leipzig AÖR

Das UKL bietet psychologische Hilfe für Mitarbeiter*innen.

[Link](#)

Die Betriebliche Sozialberatung informiert und berät im Zuge der aktuellen Situation unter anderem zu den Förderprogrammen des Bundes und des Freistaats Sachsen.

[Link](#)

Der externen Beratungsservice des pme familienservice unterstützt die Mitarbeiter*innen des Universitätsklinikums in unterschiedlichsten Lebenslagen – anonym, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.

[Link](#)

Psychologische Beratungsstelle Universität Leipzig

[Link](#)

Hilfreiche Tipps der Psychosozialen Beratung für den Corona-Alltag

[Link](#)

Psychologische Beratung des Studentenwerks Leipzig

[Link](#)

Veranstaltungshinweise

17. 06. 2020 | 09:30-16:30 | Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen

Workshop: Geschlechtergerechte Sprache und die strategische Implementierung an Hochschulen

Der Workshop zielt darauf, den Teilnehmenden eine Einführung in das kontroverse Thema „geschlechtergerechte Sprache“ zu bieten und konkrete Möglichkeiten zur strategischen Implementierung an der Hochschule zu erarbeiten. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.

[Link](#)

5.-6.Oktober 2020 | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Fachtagung: #MeToo in der Wissenschaft?! Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Wissenschaftsinstitutionen

In einer zweitägigen Fachtagung soll das komplexe und wichtige Thema sexualisierte Diskriminierung und Gewalt insbesondere mit Blick auf alle an einer Wissenschaftsinstitution tätigen Menschen beleuchtet werden. Es werden sowohl rechtliche Rahmenbedingungen, Schutzlücken sowie Handlungspflichten und -möglichkeiten diskutiert als auch Raum für Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die Fachtagung richtet sich damit gleichermaßen an Studierende, Leitung, Verwaltung, Lehrende sowie Forschende und zielt auf eine Bestärkung und Befähigung zu (pro)aktivem und sicherem Handeln von Akteur*innen.

[Link](#)

21.10.2020 | 10:00-16.15 Uhr | Robert-Koch-Platz 7, Berlin

Fachtag: Radikalisierung und Extremistische Gewalt. Handlungsgrundlagen für Ärzt*innen und Psychotherapeuten*innen

Als Ergebnis des Forschungsprojekts „Grundlagenwissen für Heilberufe zur Identifikation von Radikalisierungsprozessen als Risiko für Taten zielgerichteter Gewalt“ des Universitätsklinikums Ulms wurde eine praktische Handlungsempfehlung im Umgang mit radikalisierten Patient*innen für Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen entwickelt, die auf eine bessere Vernetzung der verschiedenen Akteure im Feld und eine angemessene Unterstützung von radikalisierten Patient*innen zielt. Die Fachveranstaltung richtet sich an Psychotherapeut*innen und Ärzt*innen (insb. Hausärzt*innen, Fachärzt*innen für Kinder- und Jugendmedizin), ist aber auch offen für andere Berufsgruppen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Ein Antrag bei der Ärztekammer ist für die Vergabe von Fortbildungspunkten (CME-Punkte) geplant.

[Link](#)

Projekte und Aktionen zum Thema Gleichstellung (Auswahl)

Webportal ‚genderleicht.de‘ des Journalistinnenbundes

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Webportal, verfolgt das Ziel Impulse und Hilfestellung zu einer gendersensiblen Arbeitsweise im Alltag zu geben. Es ist ein Serviceangebot für Journalist*innen aber auch für alle anderen, die Texte schreiben, fotografieren, Audios oder Videos produzieren. Das Portal bietet Orientierung, schlagkräftige Argumente, fachlichen Rat und eine Vielzahl praktischer Tools.

[Link](#)

„Karriere und Teilzeit – Herausforderungen und Lösungsansätze für mehr Familienfreundlichkeit in der fachärztlichen Weiterbildung an der Universitätsmedizin Göttingen“

Im Rahmen eines vom Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur geförderten Projektes ist ein Kurzfilm entstanden, der die Wünsche und Erwartungen der teilzeitbeschäftigten Ärzt*innen in Weiterbildung darstellt und auf die institutionellen Herausforderungen sowie den Kulturwandel und Lösungsansätze hin zu mehr Familienfreundlichkeit in den Kliniken aufzeigt.

[Link](#)

Zum Weiterlesen und Weiterhören

Podcast zu geschlechtssensibler Medizin bei der Podcastreihe HEILE WELT

In dem Podcast HEILE WELT reden zwei Medizinstudentinnen mit Expert*innen über Themen wie Gesundheitsversorgung von Minderheiten, das Zustandekommen von Leitlinien oder verschiedene Arten des Schwangerschaftsabbruches. Grundsätzlich geht es ihnen dabei darum Themen zu betrachten, die im Medizinstudium und darüber hinaus häufig zu kurz kommen. In ihrem Podcast zu geschlechtssensibler Medizin führen sie ein sehr interessantes und vielschichtiges Interview mit Dr.in Amma Yeboah, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und aktuell GeStiK-Gastdozentin an der Universität zu Köln. Sie ist zudem Trainerin für Empowerment und Critical Whiteness bei Phoenix e.V. und forscht zur geschlechtsspezifischen Medizin, zu Intersektionalität und Gesundheit sowie Rassismus und psychischer Gesundheit. [Link](#)

„Handreichung für die Integration geschlechtssensibler Medizin in die Lehre“ des Prodekanats Gender der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Im Rahmen des Projektes „Integration geschlechtsspezifischer Medizin in die Curricula der Medizinischen Fakultät (GenderMed)“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist eine sehr informative und umfassende Handreichung zur Integration geschlechtssensibler medizinischer und psychosozialer Inhalte in die Lehre entstanden. Sie stellt Lehrenden didaktische Methoden und Ressourcen vor, bietet konkrete Literaturhinweise und stellt Empfehlungen zu geschlechtssensibler Forschung dar.

[Link](#)

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns über Rückmeldungen, Lob und Kritik zu diesem Newsletter.

Verantwortlich für den Inhalt, nicht jedoch für den Inhalt externer Links:

Dr.in Susanne Kuhnt

Gleichstellungsbeauftragte der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums Leipzig AÖR

Philipp-Rosenthal-Str. 55

Dachgeschoss, Raum 3142

04103 Leipzig

Mail: gleichstellung@medizin.uni-leipzig.de - Telefon: 0341 97 15 555

Sprechzeiten: Aktuell ist das Büro nicht durchgängig besetzt. Es werden nur Termine nach Vereinbarung vergeben. Bitte nehmen Sie per Mail Kontakt mit uns auf.